

# Grenzlandballade

Text: Walter Mossmann, Ostern 1975  
Melodie: Es liegt ein Schloß in Österreich (16. Jh.)  
später: Weberlied "Das Blutgericht", 1844



Mein El - saßland, mein Ba - disch Land, wie wirst du von o - ben ver - ach - tet: Im  
Frie - den wirst du für dumm verkauft, im Krie - ge für Geld ab - ge - schlachtet.

2. Wir geben den Herren die Steuern ab  
allein zu unserem Schaden,  
sie haben das Land schon zweimal zerstört  
mit Bomben und mit Granaten.

3. Die einen sind Wackes, die anderen sind  
ja bloß die "Weschwall-Zigiiner"  
und zwischen uns wird eine Grenze bewacht  
mit Mauser und mit Karabiner.

4. Es gibt Zeiten, da das Volk pariert  
und sich ins Unrecht schicket,  
und Zeiten gibt's der Rebellion,  
da das Volk seine Herren mal zwicket.

5. Im Großen Bauernkriege hieß es  
schon: "Mit allem sich neige";  
dafür haben sie uns in Freiburg geköpft  
und auch auf der Zaberner Steige.

6. Achtzehntundvierzig wollten wir  
mehr Freiheit in unsren Provinzen,  
da haben die Preußen uns massakriert -  
Gott gnad dem Kartätschenprinzen!

7. Dann wurden die Nationen groß  
und größer noch die Kanonen.  
Bei uns nahm nur das Elend zu,  
weil wir an der Grenze wohnen.

8. Der letzte Feldherr hier am Rhein,  
der hieß Herr Heinrich Himmler.  
Er starb an seinem eigenen Gift,  
doch es lebten die Kriegsgewinnler.

9. Dann blühte, wie der Dichter sagt,  
neues Leben aus den Ruinen.  
Aber wer hat wohl den Honig gemacht, -  
die Drohnen oder die Bienen?

10. Im Badisch Land, im Elsaß Land  
herrscht heute großer Jammer.  
Es sind der Rhein und unser Wald  
und die Felder unterm Hammer.

11. Den Hammer schwingt die Industrie,  
die Ritter vom Großen Gelde,  
die ziehen unterm Dollerkreuz  
gegen unsere Zukunft zu Felde.

12. Die rührt kein Jammern und kein Protest  
und vor Gericht keine Klage -  
die schaffen die Bauern einfach ab,  
so löst man die Bauernfrage.

13. Die Bauern sind jetzt aufgewacht  
und die Arbeiter und die Studenten  
und tausend Frauen schlugen Alarm:  
"Wir müssen das Übel abwenden!"

14. In Marckolsheim ein halbes Jahr  
trotz Schlamm und Winterwetter,  
bis Rosenthal den Schwanz einzog.  
Wir sind unsere eigenen Retter.

15. Im Februar der Wyhler Wald  
war grün vor Polizisten.  
"Ich fürchte nicht den Kaiserstuhl  
tat einer in Stuttgart sich brüsten.

16. Sie fuhren Wasserwerfer auf,  
sie hetzten ihre Köter,  
sie zogen ihren Stacheldraht -  
doch wir lachten drei Tage später.

17. Drei Tage lang, drei Nächte lang  
hatten sie keine Atempause,  
dann schickten 10.000 Männer und Frauen  
die Grünen wieder nach Hause.